

Gemeinde Schondorf am Ammersee



NIEDERSCHRIFT über die öffentliche

Sitzung des Gemeinderates Schondorf am Ammersee

vom 22. Juni 2022

im Sitzungssaal des Rathauses Schondorf

Vorsitz:

Erster Bürgermeister Alexander Herrmann

Der Vorsitzende erklärte die Sitzung um 19:30 Uhr für eröffnet. Er stellte fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung ortsüblich bekanntgemacht worden ist. Die Mehrheit der Mitglieder ist anwesend und stimmberechtigt. Der Gemeinderat Schondorf ist somit beschlussfähig.

Gremiumsmitglieder:

Bemerkung:

Thomas Betz
Michael Deininger
Andreas Ernst
Helga Gall
Rudi Hoffmann
Bettina Hölzle
Rainer Jünger
Anna Klink
Luzius Kloker
Franziska König
Sabine Pittroff
Marius Polter
Wolfgang Schraml
Simon Springer
Stefanie Windhausen-Grellmann

anwesend ab TOP 3, 19.50 Uhr

Entschuldigt sind

Martin Wagner

Öffentliche Sitzung:

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2022, öffentlicher Teil
2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung
3. Bestellung eines Katastrophenschutz-Beauftragten
4. Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V., Antrag auf Unterstützung
5. Aufstellung des Bebauungsplanes "Bahnhofstraße-Ost" der Gemeinde Schondorf am Ammersee mit den Flur Nrn. 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2: 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7, und 399 alle Gemarkung Unterschondorf - sowie Erteilung des Planungsauftrages; Beschlussfassung
6. Erlass einer Veränderungssperresatzung für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan "Bahnhofstraße-Ost" für die Flur Nrn. 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2, 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7 und 399 alle Gemarkung Unterschondorf
7. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Yoga Studios in zwei Wohneinheiten, Bahnhofstraße 24, Flur-Nr. 409/2 Gem. Unterschondorf
8. Einholung von Angeboten für die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Staatsstraße 2055 und für die anwaltliche Begleitung; ggfs. Beschlussfassung
9. Bürgertreff Schondorf in der Bahnhofstraße - Sachstand zu Kosten- und Terminplanung
10. Diskussion Pfitzner Denkmal und Pfitznerstraße ggfs. Beschlussfassung über weiteres Vorgehen
11. Historische Güterhalle - ggfs. Beschlussfassung weiteres Vorgehen
12. Parkplätze für den CarSharing Schondorf e.V.
13. Zuschuss-Antrag "aktion hoffnung"
14. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil
15. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes
16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sodann wurde in die Tagesordnung eingetreten. Es wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Sitzungsniederschrift vom 01.06.2022, öffentlicher Teil

Sachverhalt:

Die Anerkennung der Niederschrift erfolgt in der kommenden Sitzung.

2. Bericht über Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung

Sachverhalt:

Hr. Herrmann berichtet, dass in der Sitzung am 18.05.2022 der Beschluss gefasst wurde, die Gewährung der Arbeitsmarktzulage für das pädagogische Personal von KiTa, Hort und Mittagsbetreuung bis zum 31.12.2025 zu verlängern.

3. Bestellung eines Katastrophenschutz-Beauftragten

Sachverhalt:

Die Anforderungen an den gemeindlichen Katastrophenschutz werden immer höher. So sollte jede Gemeinde über einen Blackout-Notfallplan verfügen und auch andere Themen, wie zum Beispiel Hochwasserereignisse im Blick haben.

Herr Daniel Haberl, langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Schondorf, der Wasserwacht und Kreisbrandmeister im Landkreis Landsberg hat sich bereit erklärt, sich als Katastrophenschutzbeauftragter der Gemeinde zu engagieren. Er bietet damit eine perfekte Ergänzung zum Referenten für Katastrophenschutz, Herrn Michael Deininger.

Herr Haberl stellt sich persönlich vor und erklärt auch die Aufgaben, die auf die Gemeinde zukommen. Im Nachgang erklärt Herr Herrmann, wie sich die Situation derzeit darstellt und wie weit die Vorbereitungen gerade sind.

Beschluss:

Der Gemeinderat bestimmt Herrn Daniel Haberl zum Beauftragten für den Katastrophenschutz.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
14	14	14	0

4. Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V., Antrag auf Unterstützung

Sachverhalt:

Der in Schondorf ansässige Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V., hat einen Antrag auf Unterstützung für die Konzertaufführung „Der Fliegende Holländer“ gestellt.

Die Aufführung findet am 15. und 16. Juli 2022 im Strandbad Forster statt.

Mehr Informationen unter: <http://www.rwv-ammersee.de/hollaender/>

Frau Claudia Hellmann stellt sich vor und präsentiert das Projekt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine einmalige finanzielle Zuwendung für die Aufführung von „Der fliegenden Holländer“ an den Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V. in Höhe von 2.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	2	13

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt eine einmalige finanzielle Zuwendung für die Aufführung von „Der fliegende Holländer“ an den Richard-Wagner-Verband Ammersee e.V. in Höhe von 1.000,- €.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	2

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür 10 Karten zum Preis von € 50 zu kaufen, wenn die Veranstaltungen nicht ausverkauft sind. Die Verteilung der Karten könnte dann durch GemEinsam erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	11	4

5. **Aufstellung des Bebauungsplanes "Bahnhofstraße-Ost" der Gemeinde Schondorf am Ammersee mit den Flur Nrn. 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2: 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7, und 399 alle Gemarkung Unterschondorf - sowie Erteilung des Planungsauftrages; Beschlussfassung**

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 10.11.2021 die Aufstellung eines Bebauungsplanes für einen Teil der östlichen Bahnhofstraße vorbesprochen. Mit der Planung soll der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt werden.

Es sollten folgende Planungsziele festgelegt werden:

- Sicherung der ortsspezifischen Nutzungsmischung aus Gewerbe (Einzelhandel, Gastronomie, Büros) im Erdgeschoss und Wohnen.
- Erhaltung und Entwicklung des zentralen Versorgungsbereichs mit gewachsenen Strukturen im Hinblick auf eine gemischte Nutzung mit kurzen Wegen im Ortskern im Sinne einer verbrauchernahen Versorgung.
- Städtebauliche Ordnung des Gebiets mittels Sicherung der Anordnung der Gebäude durch Baugrenzen und Festsetzung der dort zulässigen Bauweise; Erhalt der Eigenart des Gebietes
- Erhaltung des Ortscharakters und dort wo notwendig, die gestalterische Aufwertung der örtlichen Situation, inkl. der Aufenthaltsqualität der öffentlichen und halböffentlichen Räume.
- Sicherung der prägenden Dachform Sattel- und Flachdach
- Regulierung der Dachaufbauten um eine einheitliche Dachlandschaft zu sichern. Begrenzung der Anzahl auf ein Minimum um die gestalterische Einbindung in die nähere Umgebung zu ermöglichen.
- Begrenzung der Anzahl und der Lage der oberirdischen Stellplätze für Kraftfahrzeuge auf ein städtebaulich verträgliches Maß abhängig von der tatsächlichen Nutzung, bei hoher Anzahl von Stellplätzen sollen diese in Tiefgarage untergebracht werden.
- Schaffung von Fahrradabstellmöglichkeiten gemäß der Garagen- und Stellplatzsatzung der Gemeinde Schondorf am Ammersee, Regelung der Lage und Anordnung im Bebauungsplan
- Räumliche Anordnung der Ladezonen
- Erhalt der ortsbildprägenden Grünstruktur: Prägender Altbaumbestand soll erfasst und erhalten werden
- Anteil begrünter Flächen sichern: Begrenzung der Versiegelung bei Neubauten sowie Sicherung von ausreichend unbebauten und begrünten Flächen um jedes Gebäude, standortgerechte Laubbaumbepflanzung sind vorzusehen
- Angemessene Mindestpflanzqualität festsetzen, um baldige Wohlfahrtswirkung auf Bewohner zu sichern
- Einbindung der Neubauten in die vorhandene Topografie sichern z.B. über Höhenbezugspunkte, Regelung der zulässigen Geländeaufschüttungen, Stützwände an den Grundstücksgrenzen vermeiden
- Aufgrund der topografischen Gegebenheiten mit erheblichem Gefälle soll eine Überprüfung der Starkregenresilienz erfolgen und ggf. notwendige und umsetzbare Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel im Bebauungsplan gesichert werden

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt für das allgemeine Wohngebiet (WA) betreffend die Flur-Nrn.: 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2, 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7 und 399 alle Gemarkung Unterschondorf

die Aufstellung eines Bebauungsplanes. Der Bebauungsplan erhält die Bezeichnung „Bahnhofstraße-Ost“; mit der Ausarbeitung der Planung wird der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Luzius Kloker an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

Beschluss:

Mit der Ausarbeitung der Planung für den Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Ost“ wird der Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum München beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	1

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Luzius Kloker an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

- 6. Erlass einer Veränderungssperresatzung für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan "Bahnhofstraße-Ost" für die Flur Nrn. 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2, 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7 und 399 alle Gemarkung Unterschondorf**

Sachverhalt:

Zur Sicherung der Planungsziele des sich in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Bahnhofstraße-Ost“ wäre für den Geltungsbereich (Flur-Nrn. : 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2, 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7 und 399 Gem. Unterschondorf) eine Veränderungssperressatzung zu erlassen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt zur Sicherung der Planungsziele für den Geltungsbereich des Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Ost“ (Flur-Nrn. : 400 TF, 401, 401/13, 401/11, 401/12, 408, 409/2, 409/4, 409/6, 410/3, 410, 410/2, 62, 413, 493 TF, 58, 52/3, 52, 52/2 TF, 27 TF, 49, 46, 44, 67, 66, 66/1, 56, 65, 69/1, 69/2, 399/4, 399/6, 397 TF, 397/2, 397/6, 397/5, 399/5, 399/7 und 399 Gem. Unterschondorf) eine Veränderungssperressatzung mit dem Inhalt, dass Vorhaben im Sinne des § 14 Abs. 1 Nr. 1 und 2 BauGB nicht zugelassen werden, zu erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	0

Hinweis:

Wegen persönlicher Beteiligung (Art. 49 GO) hat das Mitglied Luzius Kloker an der Beratung und Beschlussfassung des obigen Tagesordnungspunktes nicht teilgenommen.

7. Antrag auf Baugenehmigung, Umbau und Nutzungsänderung eines Yoga Studios in zwei Wohneinheiten, Bahnhofstraße 24, Flur-Nr. 409/2 Gem. Unterschondorf

Rechtliche Würdigung:

Unter TOP 5 hat die Gemeinde Schondorf die Aufstellung eines Bebauungsplans beschlossen

Unter TOP 6 hat die Gemeinde den Erlass einer Veränderungssperresatzung für den in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Ost“ beschlossen.

Das beantragte Bauvorhaben liegt im Umgriff des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan „Bahnhofstraße-Ost“ und im Umgriff der Veränderungssperresatzung. Insbesondere ist das Planungsziel „Sicherung der ortsspezifischen Nutzungsmischung aus Gewerbe (Einzelhandel, Gastronomie, Büros) im Erdgeschoss und Wohnen“ und ist somit nicht mit dem beantragten Bauvorhaben vereinbar.

Beschluss:

Der Gemeinderat erteilt das gemeindliche Einvernehmen nach § 36 BauGB.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	0	15

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

8. Einholung von Angeboten für die Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Staatsstraße 2055 und für die anwaltliche Begleitung; ggfs. Beschlussfassung

Sachverhalt:

Im Gespräch mit dem Straßenbauamt Weilheim hat der zuständige Abteilungsleiter Herr Lenker darauf hingewiesen, dass eine grundsätzliche Temporeduzierung innerorts auf der Staatsstraße nur über die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes durchgesetzt werden kann. Die Gemeinde Inning hat dies bereits mit Erfolg durchexerziert. Für die Realisierung der Maßnahmen hat sich Inning zusätzlich anwaltlich beraten lassen.

Aufgrund der Feinuntersuchung stehen die Chancen für Schondorf gut, damit ebenfalls Erfolg zu haben.

Diskussionsverlauf:

Für die Aufstellung des Lärmaktionsplans sind ca. 25.000,- Euro Kosten zu erwarten. Die anwaltliche Begleitung kommt noch hinzu. Im Haushalt ist bisher nichts vorgesehen, allerdings ist mit einem Beginn erst im nächsten Jahr zu rechnen und damit auch mit anfallenden Kosten.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt die Verwaltung Angebote für die Aufstellung eines Lärmaktionsplanes einzuholen. Außerdem sollen auch Angebote für eine anwaltliche Begleitung eingeholt werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

9. Bürgertreff Schondorf in der Bahnhofstraße - Sachstand zu Kosten- und Terminplanung

Sachverhalt:

Die Gemeinde Schondorf hat zur Verwirklichung eines Bürgertreffs für die Schondorfer Bürger*innen in der Bahnhofstraße eine Ladeneinheit für einen Zeitraum von zwei Jahren ab Anfang August angemietet. Hier soll ein konsumfreier Raum für Jung und Alt als Bürgertreffpunkt mit der Möglichkeit zum selber kochen geschaffen werden. Die Räumlichkeit soll zudem für kleinere Veranstaltungen genutzt werden können.

Für die gewünschte vielfältige Nutzung sind einige bauliche Anpassungen der Ladeneinheit erforderlich:

- Abtrennung des vom Hauptraum aus direkt zugänglichen WCs durch Schaffung eines Vorraums (Vorgabe Gesundheitsamt)
- Beleuchtung/ Technik (Einbauspots, Beamer, Leinwand, Lautsprecher)
- Kücheneinbau unter Beachtung der Vorgaben Gesundheitsamt (zus. Handwaschbecken) und erforderlicher Verlegung von Strom, Wasser, Abwasser
- Anschlagtafel/ Schaukasten (Umzug des bestehenden Schaukastens Griesfeld)
- Flexible Raumtrenner (Regale/Schränke) zur Abtrennung eines Büros und eines Stuhllagers
- Möblierung
- Ausstattung
- Schließsystem

1. Um Kosten zu sparen wird größtenteils auf Vorhandenes zurückgegriffen:

- Einbauküche aus Bestand einer Wohnungsauflösung (Arbeitsplatte, Spritzschutz, Spüle, Spülmaschine, Abzugshaube und Handwaschbecken müssen ergänzt werden)
- Büroausstattung und abschließbare Schränke aus Auflösung VR-Bank in Utting
- Garderobe
- Tische/ Stühle/ Ausstattung aus jetzigem Seniorentreff am Griesfeld

- Außenmöblierung
- Schaukasten Bestand Griesfeld
- ☐ **Für den Um- und Einbau von vorhandenen Einrichtungsgegenständen entstehen somit lediglich Kosten für Transport, Umbau und Ergänzung: ca. 4.000 EUR.**

2. Kosten für baulich erforderliche Anpassungen:

- Abtrennung WC-Vorraum, inkl. Tür: ca. 2.000 EUR
- Verlegung Wasser/ Abwasser/ Strom/ Starkstrom Küche: ca. 3.000 EUR
- Unterschrank und Spiegel WC: ca. 400 EUR
- Beleuchtung (Einbauspots) inkl. Schalter, etc.: ca. 2.500 EUR
- zus. Technik (Beamer, Leinwand, Lautsprecher): ca. 2.500 EUR
- flexibler Raumtrenner: ca. 600 EUR
- Schließsystem: ca. 750 EUR
- ☐ **Für die baulich erforderlichen Anpassungen entstehen somit lediglich Kosten für Transport, Umbau und Ergänzung: ca. 11.750,- EUR.**

Für die baulich erforderlichen Anpassungen und den Umbau/ Ergänzung und Einbau bereits vorhandener Einrichtungsgegenstände werden somit Gesamtkosten in Höhe von ca. 16.000 EUR brutto anfallen.

Der neue Bürgertreff kann voraussichtlich Ende Juli bereits an die Gemeinde übergeben werden. Die Ausführung der erforderlichen Arbeiten wird in der Hauptsache von den Hausmeistern erledigt, lediglich die Verlegung von Strom und Wasser/ Abwasser werden Fachfirmen übernehmen. Die Verwaltung rechnet mit einer Umbau-/ Einbauzeit von ca. 6 Wochen- unter Berücksichtigung der Urlaubszeit im August. In Abhängigkeit von dem tatsächlichen Übergabetermin kann die Eröffnung des Bürgertreffs somit voraussichtlich Mitte September erfolgen.

Diskussionsverlauf:

Frau Gerti Huber vom Verein GemEinsam wird die Koordination im Bürgertreff übernehmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die für den Bürgertreff in der Bahnhofstraße erforderlichen baulichen Anpassungen, sowie Umbau/Ergänzung und Einbau bereits vorhandener Einrichtungsgegenstände in Höhe von ca. 16.000,- EUR brutto Gesamtkosten und ermächtigt die Verwaltung die erforderlichen Arbeiten zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	10	5

10. Diskussion Pfitzner Denkmal und Pfitznerstraße ggfs. Beschlussfassung über

weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

Viele Gemeinden und Städte in Deutschland sind aktuell mit der Aufarbeitung der jüngeren deutschen Geschichte beschäftigt. Hierzu gehört auch die Überprüfung der Straßennamen und Denkmäler auf Bezüge zur Nazizeit. In Schondorf gibt es sowohl ein Denkmal für den Komponisten Hans Pfitzner, als auch eine, nach ihm benannte Straße.

Hans Pfitzner ist sicher einer der bedeutenden deutschen Komponisten, er ist aber auch mit einer ausgeprägten nationalsozialistischen Gesinnung aufgefallen.

Der Gemeinderat muss nun entscheiden, wie mit Denkmal und Straßenbenennung umgegangen werden soll. In mehreren Sitzungen hat sich der Ausschuss für Kultur und Veranstaltungen mit dem Thema auseinandergesetzt. Darüber hinaus ist eine Befragung der Anwohner der Pfitznerstraße erfolgt.

Bei einer Umbenennung der Pfitznerstraße muss vom Gemeinderat ein neuer Name für die Straße bestimmt werden. Aktuell sind zwei Vorschläge hierfür eingegangen: Palestrinastraße (Palestrina ist eine Oper von Hans Pfitzner. Es würde also das Werk und nicht der Mensch Pfitzner geehrt) sowie Christoph-Probst-Straße (Probst, Mitglied der Weißen Rose, war Schüler im Landheim in Schondorf).

In Sachen Denkmal, waren sich die Ausschussmitglieder mehrheitlich einig, dass sie nicht einer spurlosen Entfernung des Denkmals, sondern eher einer Modifizierung oder auch Neufassung zustimmen würden. Das Denkmal soll einen Text erhalten, der z.B.: folgende Informationen enthält:

Hans Pfitzner

*(*5. Mai 1869 in Moskau; † 22. Mai 1949 in Salzburg)*

Deutscher Komponist, Dirigent und Autor politischer und theoretischer Schriften.

Pfitzner lebte von 1919 bis 1930 in Unterschondorf. Hier entstanden einige seiner bedeutendsten Kompositionen (u.a. ‚Von deutscher Seele‘). Von den Nationalsozialisten wurde er als einer der drei wichtigsten Musiker seiner Zeit in die ‚Gottbegnadeten-Liste‘ aufgenommen. Zeitlebens hat Pfitzner antisemitische und nationalsozialistische Überzeugungen vertreten.

Der Gemeinderat hat sich im Juni 2022 von Pfitznern antisemitischen und nationalsozialistischen Äußerungen sowie seiner nationalsozialistischen Gesinnung distanziert und jede Form von Antisemitismus, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit verurteilt. Die Geschichte in ihrer Gesamtheit nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und davor zu warnen, sich als Nutznießer von totalitären Systemen vereinnahmen zu lassen, ist Absicht dieser Tafel.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür das Denkmal zu erhalten und keine Änderungen vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	2	13

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat ist dafür das gesamte Denkmal zu belassen und mit dem vorgetragenen Text zu ergänzen. Zudem werden die bestehenden Schäden gerichtet.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	4	11

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, eine Platte in gleicher Größe, mit gleichem Material (siehe Vorschlag Hr. Herrmann) an gleicher Stelle zu errichten und als Mahnmal zu gestalten.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	5	10

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dafür, den großen Teil des Denkmals zu belassen und den kleinen rechten Teil umzugestalten mit dem Text, den Hr. Herrmann vorgetragen hat. Die endgültige textliche Ausgestaltung wird noch im Kulturausschuss oder im Gemeinderat entschieden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	8	7

Beschluss:

Antrag zur Geschäftsordnung durch Herrn Polter

Zur Landtagswahl 2023 sollte ein Ratsbegehren aufgesetzt werden, um allen Schondorfer Bürger*innen die Entscheidung bezüglich einer neuen Straßenbenennung zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	6	9

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umbenennung der Pfitznerstraße.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	6	9

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Beibehaltung des Namens sowie die Anbringung von Zusatzschildern mit Erläuterung und QR Code. Der QR Code soll auf eine gesondert gestaltete Seite zum Thema Pfitzner auf unserer Homepage führen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	14	1

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung das Denkmal auf Google maps einzupflegen mit den kritischen Hinweisen zur Person von Rudolf Pfitzner und der Auseinandersetzung des Gemeinderates mit dem Thema.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	12	3

11. Historische Güterhalle - ggfs. Beschlussfassung weiteres Vorgehen

Sachverhalt:

In den Sitzungen vom 27.04. und vom 18.05.2022 wurde im Gemeinderat zum einen die Machbarkeitsstudie zum Güterschuppen von WMS-Architekten, zum anderen der Vorschlag von Andreas Kloker vorgestellt. Während WMS in allen Varianten eine Absenkung des Bodens auf das Niveau des umgebenden Verkehrsraumes beabsichtigt, würde im Vorschlag Kloker der Boden auf der jetzigen Höhe bleiben. Die Barrierefreiheit, die für ein öffentliches Gebäude zwingend vorgeschrieben ist, müsste in dieser Version über eine Hebeeinrichtung sichergestellt werden.

Der Gemeinderat muss nun die grundsätzliche Richtung vorgeben, die von der Verwaltung eingeschlagen werden soll. Für alle angedachten Lösungen sind Gespräche mit der unteren Denkmalbehörde, sowie mit der Regierung von Oberbayern nötig. Bei der Variante Kloker ist zusätzlich die Möglichkeit einer Förderung durch die Städtebauförderung zu klären. Außerdem ist zu prüfen, ob die Treppen und Laderampen breit genug für eine öffentliche Nutzung sind.

Grundsätzlich ist zu sagen, dass die Gemeinde großen Platzbedarf hat. Neben einem Trauzimmer fehlen auch Räume für kleinere Veranstaltungen wie Konzerte, Lesungen oder auch Vereinsversammlungen.

Diskussionsverlauf:

Das Denkmalamt würde einer Absenkung des Bodens zustimmen. Hr. Schraml erläutert, dass man auf lange Sicht die Neugestaltung einer Ortsmitte nicht aus dem Blick verlieren darf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt für die Umsetzung einer der Varianten, die durch den Wettbewerb „Güterhalle“ dem Gemeinderat vorgestellt wurden. Dies ist nur eine Grundsatzentscheidung ohne Festlegung auf die Variante. In jedem Fall würde die Fußbodenabsenkung erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	3	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat entscheidet sich für einen Umbau, angelehnt an den Vorschlag des Brauvereins. Zwei Bereiche innerhalb des Schuppens „Brau und Trau“.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	3	12

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Umsetzung der Variante „In-Box-System“, vorgestellt von Herrn Andreas Kloker. Diese Variante beinhaltet eine Beibehaltung der Rampe und damit der Fußbodenhöhe, eine Beibehaltung bzw. keine Veränderung der Aussenhülle, die Ermöglichung der Barrierefreiheit an der Westseite. Eine Nutzung ist noch nicht festgelegt. Die Größe der Box sowie die Ausgestaltung mit Heizung, Wasser, etc. müssen noch entschieden werden.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	13	2

12. Parkplätze für den CarSharing Schondorf e.V.

Sachverhalt:

Der CarSharing Schondorf e.V. stellt den Antrag auf Ausweisung von zwei Parkplätzen am Bahnhof (siehe Antrag vom 30.05.2022).

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausweisung eines zusätzlichen Parkplatzes für ein zweites Auto des Carsharing-Vereins am Bahnhof zu.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	11	4

13. Zuschuss-Antrag "aktion hoffnung"**Sachverhalt:**

Von „aktion hoffnung“ ist ein Schreiben eingegangen. Bisher wurden keine Zuschüsse für „aktion hoffnung“ gewährt, da nie etwas beantragt wurde. Der Gemeinderat soll nunmehr entscheiden, ob ein Zuschuss gewährt werden soll.

Beschluss:

Der Gemeinderat gewährt einen Zuschuss für das Jahr 2022.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	Stimmberechtigt	JA	NEIN
15	15	0	15

Hinweis:

Damit ist der Antrag abgelehnt.

14. Bericht über den Sitzungsvollzug der letzten Gemeinderatssitzung, öffentlicher Teil**Sachverhalt:**

- Antrag Umbau und Nutzungsänderung Yoga Studio – wurde nicht behandelt
- Antrag Baugenehmigung/Neubau Garage – ging ans LRA
- Angebotseinholung Containerlösung – ist am Laufen – Pachtvertrag für das Grundstück besteht nicht
- Fortführung Häckseldienst – vorbereitet
- Sondernutzung Gehweg vor Eisdiele – wird vom Hauptamt bearbeitet
- Kreissenioirennachmittag – in Arbeit
- Zuschuss-Schreiben – sind vorbereitet
- Kreuzer w/Kindergartengrundstück – vorbereitet

15. Informationen an den Gemeinderat / Verschiedenes

Sachverhalt:

Zum Thema Sitzbänke – es gibt 99 Sitzbänke im Ort; für insgesamt 3 Bänke werden Plätze gesucht (GemEinsam, Fr. Klas, Hr. Schraml). Gerne können Sitzbänke fallweise aufgestellt werden. Grundsätzlicher Hinweis: der Grund sollte der Gemeinde gehören oder das Einverständnis der Grundstückseigentümer muss vorliegen.

Die runde Seeanlagen Bank wird derzeit renoviert – und wird danach wieder aufgestellt.

16. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Sachverhalt:

1. Nachfrage bzgl. „Ratten der Lüfte“ Tauben – kann man etwas dagegen machen? Herr Herrmann berichtet von seinem Gespräch mit Frau Gronau. Sie sieht als einzige Lösung ein Taubenhaus – dann könnten Eier entnommen werden. Der GR wünscht eine Information im Einhorn, dass Tauben nicht gefüttert werden sollen – Anfrage bei Frau Gronau, ob sie einen Artikel schreiben kann.
2. Sachstand Container für KiTa – Ausschreibung läuft – am 29.6. ist das Ende der Ausschreibung.
3. Sammersee e.V. erhielt die Genehmigung in einem Zelt bis 4.00 Uhr feiern zu dürfen von Hr. Herrmann. Dies entspricht dem bisherigen Verlauf des Festivals in den Vorjahren.
4. Ausbau Kirchenäcker – Ing. Büro ist beauftragt, Vermessung hat stattgefunden, derzeit Planung
5. Mit dem ortsbekannten Obdachlosen muss gesprochen werden. Er sitzt an den Garagen gegenüber der Krippe und die Kinder trauen sich nicht an ihm vorbeizugehen. Er sitzt wohl auch vor der Bäckerei Mannhart und springt plötzlich auf. Es soll nachgeforscht werden, ob man einen Platzverweis aussprechen kann.
6. Am 30.07.2022 findet ein italienisch-bayerisches Sommerfest mit Fischerstechen statt. Beginn 14.00 Uhr mit Pflanzung Friedensbaum – 14.30 Uhr Fischerstechen – 18.00 Uhr Schondorfer Blaskapelle – Trachtenkinder evtl. Aufführung, ab 1900 Uhr Charlies Band. Die Bovesani kommen mit einem Bus und bringen eine „rote Bohne“ (Suppe) mit.

Fischerstechen-Teams

Damen: Windhausen-Grellmann, Hölzle, Königl

Herren: Springer, Jünger, Herrmann

Sitzungsende 22.20 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift

Gemeinde Schondorf am Ammersee

Vorsitzender

Alexander Herrmann
Erster Bürgermeister

Beate Strohmeier
Schriftführerin